

Kurzüberblick über die rechtlich unselbständigen Stiftungen

(Sondervermögen der Stadt)

Brekelbaumstiftung

Gem. Stiftungszweck werden Einwohner der Stadt Hameln aufgenommen, die durch Alter oder Gebrechlichkeit in ihrem Einkommen beeinträchtigt sind. Dabei sollen in erster Linie Maurer, in zweiter Linie andere Bauhandwerker und in dritter Linie sonstige Einwohner berücksichtigt werden.

Die Bewohner der Stiftung erhalten vorbehaltlich der weiteren Bestimmungen dieser Statuten ein Wohnrecht auf Lebenszeit.

Stiftung Jakobingroschen

Nach dem Willen des Stifters sollen die jährlichen Nettoeinkünfte Schülern der Jugendmusikschule zugute kommen, die es leistungsmäßig und aus sozialen Gründen verdienen. Die Zinserträge sollen in jedem Jahr mehreren Schülern zukommen, die Einzelbeträge sollen jedoch nicht unter 50 EUR liegen.

Die Zuwendungen sollen Schülern im Rahmen eines Konzertes oder einer Martinee der Jugendmusikschule übergeben werden.

St. Spiritus und Beguinenhof

Bei der Stiftung St. Spiritus handelte es sich um ein Armenhaus, in dem anfangs auch bedürftige Fremde Unterkunft und Betreuung erfuhren.

Der Beguinenhof ist hervorgewachsen aus einer Genossenschaft geistlicher Frauen, die soziale Aufgaben in der Krankenpflege erfüllten. Die Stiftung wurde nach der Reformation ein Heim mit 20 Plätzen für verarmte Frauen.

Die Stiftungen stammen aus der Zeit des Mittelalters.

Stiftung für Hamelner Bürger

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Gemeinwesenarbeit auf dem Gebiet der Jugend-, Familien- und Altenhilfe. Gefördert werden Projekte für sozial benachteiligte Einwohner in der Stadt Hameln und solche Projekte, die im sozialen Interesse liegen. Dieser Stiftungszweck wird insbesondere erreicht durch die Verwirklichung eigener Projekte und solcher der Einrichtungen und Verbände, die sich in der Stadt Hameln der Jugend-, Familien- und Altenhilfe oder der Betreuung sozial Benachteiligter widmen. (Körperschaften nach Maßgabe des § 58 (1) Abgabenordnung AO). Daneben ist auch eine Einzelförderung besonders hilfsbedürftiger Personen möglich.

Stift Wangelist

Das im Mittelalter gegründete „Stift Wangelist“ diente ursprünglich als Sichen- und Leprosenshaus (Aussätzigenheim), später als Armenhaus und schließlich als Altersheim, das in erster Linie Hamelner Bäcker und Schuhmacher sowie deren Angehörige aufnahm. Im Jahre 1972 wurde ein Vertrag zur Regelung der Verwaltung der Stiftung „Stift Wangelist“ mit der Bäcker- und Schuhmacherinnung geschlossen. Danach wird die Stadt Hameln in Fortführung der historischen Entwicklung Bäcker und Schuhmacher, die Bürger der Stadt sind, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene auf ihren Antrag in das „Stift Wangelist“ bei der Wiedervermietung freigewordener Altenwohnungen des Stifts bevorzugt berücksichtigen, soweit Bindungen der darlehensverwaltenden Landestreuhandstelle Hannover nicht entgegenstehen.

Hermann-Lindner-Stiftung

Es ist der Wille des Stifters, dass die jährlichen Einkünfte – nach Abzug der banküblichen Verwaltungskosten – den Schülern und Schülerinnen der Wilhelm-Raabe-Schule und der Sertürner-Schule gegeben werden sollen, die beim Schulabgang nach Erreichung des Bildungsziels der Schule die beste Leistung aufzuweisen haben, und zwar dergestalt, dass je ein Achtel dieser Einkünfte

- a) dem Schüler mit dem besten Abgangszeugnis,
- b) der Schülerin mit dem besten Abgangszeugnis,
- c) dem Schüler mit der besten Leistung im Turnen,
- d) der Schülerin mit der besten Leistung im Turnen

zufällt.

Eine weitere Bestimmung dieser Stiftung ist, dass im Falle, in dem sich die beste Leistung in den Lehrfächern mit der besten Leistung auf körperlichem Gebiet in e i n e m Jungen oder in e i n e m Mädchen vereinigt, diesen zweifach begradeten zwei Achtel der Erträge zufallen.

Lehrmittelstiftung Schiller-Gymnasium

Nach dem Willen des Stifters sollen die jährlichen Nettoeinkünfte dem Schiller-Gymnasium zur Beschaffung von Lehrmitteln oder unterrichtsbegleitenden Fachbüchern zur Verfügung gestellt werden. Sollte in einem Zeitraum von zwei Jahren der Inflationsverlust mehr als 20% betragen, kann der Gesamtbetrag zur Beschaffung von größeren Geräten oder Unterrichtsmitteln eingesetzt werden. Das Schiller-Gymnasium soll allein entscheiden, welche Anschaffungen zu tätigen sind. Die Anschaffungen dürfen nicht auf die Etatmittel zur Anrechnung kommen, die die Stadt dieser Schule jährlich zur Verfügung stellt.

Stiftung Wohnungshilfe Hameln

Die Stiftung ist entstanden Anfang der 1980er Jahre aus der Zusammenlegung einer Vielzahl kleinerer Stiftungen, die dem Grunde nach den Zweck hatten, bedürftige Menschen mit Wohnraum zu versorgen. Aus der damaligen Überlegung heraus, alle Stiftungen der Stadt Hameln auf ihren Zweck hin zu untersuchen und Vorschläge für eine Zusammenfassung und sinnvolle Verwendung im Rahmen „moderner“ städtischer Aufgaben zu machen, soweit die Stiftungszwecke dies erlaubten oder Zweckänderungen dies gesetzlich ermöglichten, ist die Stiftung Wohnungshilfe entstanden, die den in der Stiftungssatzung dargestellten Zweck verfolgt, nämlich in der Stadt Hameln kinderreichen Familien, insbesondere Großfamilien und Schwerbehinderten, zu angemessenem Wohnraum zu verhelfen. So wurden in Verfolgung dieses Stiftungszwecks in erster Linie Darlehen zinsgünstig oder zinslos gewährt, um dem begünstigten Personenkreis die Inanspruchnahme von Wohnungsbaufördermitteln zu ermöglichen (also als Ersatz eigenleistung).

Im Jahr 2005 wurde der Stiftungszweck durch Satzungsänderung angepasst, nämlich neben der erwähnten Wohnungsbauförderung können die Stiftungserträge nunmehr auch für Einzelförderungen und Projektarbeit in Wohngebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf eingesetzt werden. Dies ist nunmehr der Schwerpunkt der Förderung.

Luise und Wilhelm Haun Stiftung

1997 erbt die Stadt Hameln ein Privatvermögen des Hamelner Ehepaars Haun. Nach dem Willen der Stifter sollen die aus dem Vermögen erzielten Erträge auf dem Gebiet der Kinderkrebserkrankungen für besonders förderungswürdige Maßnahmen eingesetzt werden. Zweck der Stiftung ist sowohl die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens in den Krankenhäusern in Trägerschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont, als auch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Der gemeinnützige Satzungszweck „Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens“ wird verwirklicht insbesondere durch die Finanzierung von Forschungsmaßnahmen und Klinikausstattungen. Der mitdtätige Satzungszweck „Unterstützung hilfsbedürftiger Personen“ wird verwirklicht insbesondere durch die Übernahme von Kosten für die Behandlung / Nachbehandlung einzelner krebskranker Kinder und Reisekosten zu auswärtigen Behandlungen.

Rechtlich unselbstständige Stiftungen

Nachweis gem. § 130 II NKomVG

C.A. Brekelbaumstiftung

Teilergebnishaushalt		2012
45	Mieten und Pachten	24.200,00
14	Zinserträge von Kreditinstituten	2.970,00
		Ordentliche Erträge 27.170,00
45	Allgemeine Bauunterhaltung	12.500,00
45	Strom	600,00
45	Heizung	7.650,00
45	Wasser	700,00
45	Reinigung	170,00
45	Grundsteuer	0,00
45	Schornsteinfegergebühren	120,00
45	Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser	1.000,00
45	Kanalbenutzungsgebühren für Niederschlagswasser	120,00
45	Müllgebühren u. Entsorgungsaufwendungen	610,00
45	Gebäudeversicherungen	240,00
45	Rechtsstreitkosten	0,00
45	Erstattungen an verb.U.Sonderverm.Btlgg.	600,00
		Ordentliche Aufwendungen 24.310,00
		Ordentliches Ergebnis 2.860,00
14	außerordentliche Erträge	0,00
14	außerordentliche Aufwendungen	0,00
		Außerordentliches Ergebnis 0,00
		Jahresergebnis 2.860,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.170,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.310,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
		Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag 2.860,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Jakobinengroschen

Teilergebnishaushalt		2012
14	Zinserträge von Kreditinstituten	1.800,00
	Ordentliche Erträge	1.800,00
14	Sonst. bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.800,00
	Ordentliche Aufwendungen	1.800,00
Ordentliches Ergebnis		0,00
14	außerordentliche Erträge	0,00
14	außerordentliche Aufwendungen	0,00
Außerordentliches Ergebnis		0,00
Jahresergebnis		0,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.800,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.800,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		0,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

St. Spiritus und Beguinenhof

Teilergebnishaushalt		2012
45	Mieten und Pachten	15.500,00
14	Zinserträge von Kreditinstituten	2.030,00
Erträge		17.530,00
45	Allgemeine Bauunterhaltung	2.500,00
45	Unterhaltung der Außenanlagen	30,00
45	Strom	200,00
45	Heizung	5.100,00
45	Wasser	340,00
45	Reinigung	310,00
45	Grundsteuer	420,00
45	Schornsteinfegergebühren	80,00
45	Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser	440,00
45	Kanalbenutzungsgebühren für Niederschlagswasser	70,00
45	Müllgebühren u. Entsorgungsaufwendungen	940,00
45	Gebäudeversicherungen	140,00
45	Erstattungen an verb.U.Sonderverm.Btlgg.	800,00
Aufwendungen		11.370,00
Ergebnis		6.160,00
14	außerordentliche Erträge	0,00
14	außerordentliche Aufwendungen	0,00
Außerordentliches Ergebnis		0,00
Jahresergebnis		6.160,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.530,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.370,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		6.160,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Stiftung für Hamelner Bürger

Teilergebnishaushalt		2012
14	Zinserträge von Kreditinstituten	6.050,00
	Erträge	6.050,00
14	Zuschüsse an übrige Bereiche	6.050,00
	Aufwendungen	6.050,00
	Ergebnis	0,00
14	außerordentliche Erträge	0,00
14	außerordentliche Aufwendungen	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00
	Jahresergebnis	0,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.050,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.050,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Stift Wangelist

Teilergebnishaushalt		2012
45	Mieten und Pachten	46.500,00
46	Mieten und Pachten	5.380,00
14	Zinserträge von Kreditinstituten	4.020,00
Erträge		55.900,00
45	Allgemeine Bauunterhaltung	81.000,00
45	Unterhaltung der Außenanlagen	1.000,00
45	Strom	1.500,00
45	Heizung	14.790,00
45	Wasser	800,00
45	Reinigung	770,00
45	Grundsteuer	1.740,00
45	Schornsteinfegergebühren	50,00
45	Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser	1.150,00
45	Kanalbenutzungsgebühren für Niederschlagswasser	370,00
45	Müllgebühren u. Entsorgungsaufwendungen	1.060,00
45	Gebäudeversicherungen	380,00
45	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	200,00
45	Erstattungen an verb.U.Sonderverm.Btlgg.	900,00
Aufwendungen		105.710,00
Ergebnis		-49.810,00
14	außerordentliche Erträge	
14	außerordentliche Aufwendungen	0,00
Außerordentliches Ergebnis		0,00
Jahresergebnis		-49.810,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.900,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.710,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-49.810,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Hermann Lindner Stiftung

Teilergebnishaushalt		2012
14	Zinserträge von Kreditinstituten	50,00
14	Sonstige Finanzerträge	0,00
Erträge		50,00
14	Sonst. bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
14	Bankgebühren	20,00
Aufwendungen		20,00
Ergebnis		30,00
14	außerordentliche Erträge	
14	außerordentliche Aufwendungen	
Außerordentliches Ergebnis		0,00
Jahresergebnis		30,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		30,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Lehrmittelstiftung Schiller-Gymnasium

Teilergebnishaushalt		2012
14	Zinserträge von Kreditinstituten	460,00
	Erträge	460,00
14	Lehr- und Unterrichtsmittel	460,00
	Aufwendungen	460,00
	Ergebnis	0,00
14	außerordentliche Erträge	0,00
14	außerordentliche Aufwendungen	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00
	Jahresergebnis	0,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	460,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	460,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Stiftung Wohnungshilfe Hameln

Teilergebnishaushalt		2012
46	Mieten und Pachten	107.620,00
14	Zinserträge von verb.U.,Btlg.u.Sondervermögen	13.550,00
14	Zinserträge von Kreditinstituten	60.430,00
14	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	7.260,00
Erträge		188.860,00
14	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.500,00
14	Zuschüsse an übrige Bereiche	160.000,00
14	Abschr. auf immat. Vmngst.a.geleist. Inv.zuwdg.	1.500,00
Aufwendungen		164.000,00
Ergebnis		24.860,00
14	außerordentliche Erträge	0,00
14	außerordentliche Aufwendungen	0,00
Außerordentliches Ergebnis		0,00
Jahresergebnis		24.860,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.860,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.500,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	35.750,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	30.000,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		32.110,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Luise und Wilhelm Haun Stiftung

Teilergebnishaushalt		2012
14	Zinserträge von Kreditinstituten	18.470,00
14	Sonstige Finanzerträge	0,00
	Erträge	18.470,00
14	Zuschüsse an übrige Bereiche	18.450,00
14	Bankgebühren	20,00
	Aufwendungen	18.470,00
	Ergebnis	0,00
14	außerordentliche Erträge	0,00
14	außerordentliche Aufwendungen	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00
	Jahresergebnis	0,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand

Teilfinanzhaushalt		2012
14	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.470,00
14	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.470,00
14	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
14	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
14	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00

Ausgleich durch Zuführung / Entnahme aus dem Stiftungsbestand